

Niederschrift

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **06.10.2011**, 17:02 Uhr - 18:34 Uhr,
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz
(ab 17:18 Uhr, TOP 1), Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth,

von der SPD-Fraktion

Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths,

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

Vertreter des Jugendrates

Yu Jin Son,

von der Verwaltung

Frank Jaskowiak, Ute Oldenbüttel,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Jörg Koltermann (SPD), Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Renate Paschert (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Meinolf Sellerberg (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Jochen Zippelius (CDU),

Gäste:

Herren Diekhake und Grabbe (Vertreter der Interessengemeinschaft der Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Wohnquartier Mauritz-Ost)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 19. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 06.10.2011

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--|---|
| | 1. Sanierungsmaßnahme Mauritz-Ost
hier: Anhörung gem. § 36 Abs. 5 S. 4 GO NW von Vertreterinnen und Vertretern der Interessengemeinschaft der Grundeigentümer bzw. Erbbauberechtigten in dem Wohnquartier |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0745/2011</u>
OB | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0506/2011</u>
III | 4.1. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebbaus (FöRi-kom-Stra) ab 2012 |
| <u>V/0719/2011</u>
IV | 4.2. Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedervereine
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn für Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. |
| | 5. Berichte |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Amt für Grünflächen und
Umweltschutz | 5.1. Informationen zum Rückbau von Spielplätzen |
| <u>V/0711/2011</u>
IV | 5.2. Investitionsbedarf Schulentwicklungsplanung und Schulgebäudesanierung |
| <u>V/0718/2011</u>
V | 5.3. Jahresbericht 2010 der Biologischen Station Rieselfelder Münster |
| | 6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |

7. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
8. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse und des Jugendrats, Herrn Diekhake und Herrn Grabbe sowie die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Sie gratulierte Herrn Moths nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Klimek** verwies auf den Nachtrag zur Tagesordnung und bat darum, diese um den Tagesordnungspunkt 1 „Sanierungsmaßnahme Mauritz-Ost; hier: Anhörung gem. § 36 Abs. 5 S. 4 GO NW von Vertreterinnen und Vertretern der Interessengemeinschaft der Grundeigentümer bzw. Erbbauberechtigten im Wohnquartier“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich dann um jeweils einen Punkt verschieben. Hierzu bestand Einvernehmen.

Herr **von Göwels** beantragte, den Punkt 5.2 der Tagesordnung, Vorlage Nr. V/0711/2011 „Investitionsbedarf Schulentwicklungsplanung und Schulgebäudesanierung“ von der Tagesordnung zu nehmen. Hierzu bestand Einvernehmen.

Herr **von Göwels** beantragte, eine nichtöffentliche Sitzung an den öffentlichen Sitzungsteil anzuschließen. Hierzu bestand ebenfalls Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung	Sanierungsmaßnahme Mauritz-Ost hier: Anhörung gem. § 36 Abs. 5 S. 4 GO NW von Vertreterinnen und Vertretern der Interessenge- meinschaft der Grundeigentümer bzw. Erbbaube- rechtigten in dem Wohnquartier
---------------------------------	---

Herr **Gottkehaskamp** erklärte sich befangen und verließ den Beratungstisch.

Herr **Diekhake** und Herr **Grabbe** als Vertreter der Interessengemeinschaft der Grundeigentümer und Erbbauberechtigten in dem Wohnquartier trugen die Argumente der Interessengemeinschaft in Bezug auf die geplante Sanierungsmaßnahme vor. Auf Wunsch von Herrn **von Göwels** wird die Vortragspräsentation den Fraktionsvorsitzenden sowie dem Tiefbauamt zur Verfügung gestellt. Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion nahmen die Interessenvertreter ausführlich zu den aufgeworfenen Fragen Stellung.

Frau Klimek bedankte sich abschließend für die Präsentation und stellte fest, dass die Anwohnerschaft eine Sanierung nicht grundsätzlich ablehne, sondern sich gegen die Art der Ausführung sowie die zu erwartenden Kosten wende.

Auf Antrag von Frau **Klimek** wurde die Sitzung von 17:55 Uhr bis 18:02 Uhr unterbrochen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Noch am Abend der letzten BV-Sitzung am 08.09.2011 nahm sie an einer Elternversammlung in der KiTa Eichenau teil. Thema war die Aufstellung eines Containers zur vorübergehenden Unterbringung einer weiteren Gruppe sowie der Neubau der KiTa Am Juffernbach.
- Am 15.09.2011 fand die „Spielplatzbesprechung“ mit Kinderbeteiligung im Neubaugebiet am Fernsehturm statt. Die Veranstaltung war gut frequentiert.
- Im Rahmen der letzten Bürger/-innensprechstunde am 20.09.2011 im Johannes-Busch-Haus wurde ihr eine Bürgeranregung überreicht. Anwohner/-innen des Stehrwegs sowie Herr Kober wenden sich gegen eine Straßenumbenennung. Damit gäbe es für alle drei im Stadtbezirk Ost liegenden und für eine Umbenennung empfohlenen Straßen Anregungen nach § 24 GO.
- Am 25.09.2011 eröffnete sie gemeinsam mit der Vorsitzenden der Handorfer Kaufmannsgilde, Frau Angelika Schwakenberg, den 19. Handorfer Herbst. Das Fest verlief sehr gut und lockte rund 30.000 Besucher/-innen nach Handorf. Ihren besonderen Dank richtete Frau **Klimek** an das städtische Tiefbauamt, das wie zuvor versprochen die Baustelle an der Handorfer Straße zurückbauen ließ, um das Fest nicht zu beeinträchtigen.
- Am 05.10.2011 nahm sie in Vertretung des Oberbürgermeisters am Festakt zum Tag der deutschen Einheit in der Lützow-Kaserne teil.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Am Reinerskamp trafen sich am 21.09.2011 erneut Anwohner/-innen, Vertreter/-innen der Stadt (Bezirksverwaltung, Verkehrsplanung und Ordnungsamt) sowie die Bezirksbürgermeisterin, um Lösungen für eine weitere Verkehrsberuhigung zu entwickeln. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Spielstraße leider nicht gegeben sind. Auch Pfosten, Betonkegel oder Bodenschwellen seien nicht realisierbar. Mit der Anordnung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf "Tempo 30" haben sich die Möglichkeiten für eine Verkehrsberuhigung im Reinerskamp erschöpft.
- Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 08.09.2011 sei zu ergänzen: im Punkt 1 „Eingänge und Mitteilungen“, 3. Aufzählungszeichen, letzter Satz müsse es richtig heißen: Das Tiefbauamt werde künftig bei bezirklichen Maßnahmen auf Anfrage PowerPoint-Präsentationen mit Erläuterungen sowie Bilder bereitstellen.
- Da die Stadtwerke Münster im Zeitraum 10.10. – 14.11.2011 umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten in der Braunsbergstraße ausführen, sei dort mit Behinderungen zu rechnen.
- Am 13.10.2011 werde der dritte Teilabschnitt der münsterlandweiten Reitroute eröffnet.
- Auf Wunsch der Behindertenkoordinatorin der Stadt Münster wurde auf die Ratsvorlage V/0525/2011 „Münster auf dem Weg zur Inklusion“ hingewiesen. Im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention habe u. a. das Thema „Bewusstseinsbildung“ eine große Bedeutung. Um darüber zu informieren und zu überlegen, wie Menschen mit Behinderungen in Münster eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden kann, seien u. a. Gespräche mit den Stadtteilarbeitskreisen geplant.
- Alle Mitglieder erhielten den Haushaltsplanentwurf 2012 sowie ein erläuterndes Schreiben des Oberbürgermeisters vom 19.09.2011 mit Hinweisen zur Einbindung der Vorschläge aus dem „Bürgerhaushalt“ verbunden mit der Bitte, die bezirklichen Vorschläge in die Etatberatungen der Bezirksvertretung einzubeziehen.

- Alle Mitglieder erhielten den Terminplan über die Sitzungen der Gremien in 2012.
- „*musicO` 2011*“: am Sonntag, 16. Oktober, werden 13 Ensembles aus Münsters Osten ihr musikalisches Können auf der Bühne im Haus Münsterland präsentieren. Frau Bezirksbürgermeisterin Klimek werde die Veranstaltung um 11 Uhr eröffnen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	--

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0745/2011	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0506/2011	Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2012
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (**Kommunaler Straßenbau**) in folgender Priorität
 1. **Heumannsweg**
Radweg von Lindberghweg bis Hegerskamp
 2. **Albersloher Weg**
im Bereich von Angelsachsenweg bis Otto-Hersing-Weg
 3. **Davertstraße K 39**
gem. Geh- und Radweg, von Haus-Nr. 119 bis Wittlerbaumer W.
 4. **Wolbecker Straße L 793 / Umgehungsstraße B 51,**
Ausbau der Anschlussstelle (Kostenbeteiligung FStrG)

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2012 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der unter Priorität 1 – 4 genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, ist als:

- Priorität 5 die Maßnahme „**Siemensstraße**, Radweg von Trauttmansdorffstraße bis Robert-Bosch-Straße“ und als
- Priorität 6 die Maßnahme „**VSS**, Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement 3. Baustufe“ vorzusehen.

2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegemaßnahmen (Kommunaler Radwegesbau) in folgender Priorität

a. Werseradweg

Radweg Grunderneuerung Brückenbauwerk Werseradweg / Loddenbach BWB 0417

b. Amelsbürener Straße

Radwege von Meesenstiege bis Westfalenstraße

c. Hammer Straße

Radweg Teilstück zwischen Münstermannweg und Friedrich-Ebert-Straße

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2012 vorschlägt.

3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2011 – 2015 steht.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0719/2011**

**Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedervereine
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn
für Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V.**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

- „1. Vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-Ost genehmigt die Stadt Münster der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. für die geplante Sanierung der Sanitäranlagen im Vereinsbad Sudmühle den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn gem. Sportförderrichtlinie.
2. Die Stadt Münster genehmigt der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über den von der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. beantragten Baukostenzuschuss aus dem Münsteraner Sportetat unbeeinflusst.
 - 2.2 Die Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. wird sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für ihre Aufwendungen in Zusammenhang mit der geplanten Sanierung zu erhalten.
 - 2.3 Die Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. wird bei der sachgemäßen Durchführung der geplanten Sanierung die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Sie wird sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
 - 2.4 Die Stadt Münster verbindet der Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. gegenüber mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn keinen Hinweis darauf, wie sie den vorliegenden Vereinsantrag auf Sportförderung zu der geplanten Sanierung bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die Sportförderung entscheiden wird, ist offen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Informationen zum Rückbau von Spielplätzen**

Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Antrag Nr. A-O/0014/2011 „Alternative Sparvorschläge anstatt der Schließung des Spielplatzes 'Telgenweg'“ lag vor. Auf dieser Grundlage berichtete Frau **Oldenbüttel** zur Nutzung und Auslastung der Spielplätze, die für einen Rückbau vorgeschlagen wurden sowie darüber hinaus zum Spielplatz am Wacholderweg und beantwortete Nachfragen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht dankend zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0711/2011****Investitionsbedarf Schulentwicklungsplanung und
Schulgebäudesanierung**

Die Vorlage war von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0718/2011****Jahresbericht 2010 der Biologischen Station Rie-
selfelder Münster**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen vor.
Neue Anfragen wurden nicht eingebracht.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der
Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe
neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur **Anregung Nr. A-O/0035/2009** der CDU-Fraktion vom 03.12.2009 „Fahrradstraßen im Außenbereich“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zum **Antrag Nr. A-O/0015/2011** der CDU-Fraktion vom 24.08.2011 „Sichere Querung an der Gitruper Straße für die Kinder des Kindergartens“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zum **Antrag Nr. A-O/0016/2011** der CDU-Fraktion vom 19.09.2011 „Ortstermin zur Schulwegsicherung an der Dyckburgstraße, Höhe Einmündung Wersebeckmannweg und am Wersebeckmannweg“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0017/2011
CDU-Fraktion

Planungen für die Errichtung eines Fußgängerüberweges an der Gitruper Straße

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:
Die Verwaltung wird aufgefordert Planungen für die Errichtung eines Fußgängerüberweges (FGÜ) in der Gitruper Straße, in Höhe des alten Pfarrhauses, baugleich/- ähnlich dem FGÜ Middelfeld in Handorf, zu erarbeiten und der BV-Ost vorzustellen.
Die Intention der BV-Ost ist die Kosten für diese Maßnahme zu übernehmen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0018/2011
SPD-Fraktion

Einweihung des Karl-Meyer-Weges

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost hat in ihrer Sitzung vom September 2011 der Vorlage der Verwaltung zur Benennung eines Weges nach Karl Meyer zugestimmt.
Die SPD-Fraktion beantragt daher, die Einweihung des Weges im Rahmen eines kleinen Festaktes der Bezirksvertretung Münster-Ost durchzuführen.
Sofern Kosten für die Veranstaltung entstehen, sollen diese durch das Sachkonto 542900 ‚Sonstige Geschäftsaufwendungen‘ gedeckt werden.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0019/2011
CDU-Fraktion

Ortsteil Handorf – Optimierung der Grünzuggestaltung

„Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten einer qualitativen Aufwertung der stark frequentierten, für das MS-Ost/Handorf-Naherholungskonzept bedeutsamen Obstbaumwiese entlang des Werseufers im Streckenabschnitt ‚Zu- und Ausgänge Vennemannstraße bis Wersepättken‘ als Erweiterung des Boniburgparkkonzeptes zu prüfen. Die Prüfung ist mit einer Kosteneinschätzung zu verbinden.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Balsliemke** rügte die Bearbeitungszeit der Stellungnahme zur Anregung Nr. A-O/0035/2009 „Fahrradstraßen im Außenbereich“.

gez.

gez.

Klimek
Bezirksbürgermeisterin

Groh
Schriftführung